



Organisation der Arbeitswelt **ALTERNATIVMEDIZIN SCHWEIZ**
Organisation du monde du travail de la **MÉDECINE ALTERNATIVE SUISSE**
Organizzazione del mondo del lavoro della **MEDICINA ALTERNATIVA SVIZZERA**

Qualitätssicherungskommission QSK

Ressourcen

Alternativmedizinisch handeln

Fachrichtung Traditionelle Chinesische Medizin

Schwerpunkt Akupunktur

**Höhere Fachprüfung für
Naturheilpraktikerin und Naturheilpraktiker**



Allgemeine Angaben

Fachrichtung	TCM / Schwerpunkt Akupunktur
Version	11.09.2014
Ausarbeitung	SBO-TCM, hfam, VSNS, NVS, SVANAH
Beilagen	- QSK-SBO-TCM Liste Akupunkturpunkte
Normen und Regeln	- Berufsbild Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom - Grundlagen der Alternativmedizin - Prüfungsreglement & Leitfaden SBO-TCM - Kant. Gesundheits-Gesetzgebungen und –Verordnungen - Heilmittelgesetz HMG, Heilmittelverordnungen - Standesregeln der Berufsverbände



A1 Gestaltet Therapieprozesse mittels eines alternativmedizinischen Gesamtsystems

Beschreibung¹	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM arbeitet auf der Basis eines von ihr/ihm erlernten alternativmedizinischen Gesamtsystems, um Erkrankungen zu lindern, zur Heilung anzuregen und die Gesundheit zu stärken. Sie/er erhebt individuelle Befunde und leitet therapeutische Massnahmen ein zur Initialisierung und Lenkung von entsprechenden Genesungsprozessen.	
Wissen	Grundlagen TCM Allgemein/ Einführung - Yin & Yang, 5 Wandlungsphasen (Wu Xing), Organuhr, Geschichte und Philosophie in der TCM, Einführung in alle TCM Fachrichtungen (Akupunktur, Kräuter, Tuina, Diätetik, Qi Gong)	W2
	Physiologie der TCM - Substanzen (inkl. Umwandlung des Qi), Physiologie der Organfunktionskreise (Zang Fu) und deren Wechselbeziehungen, Ausserordentliche Fu, Acht Extrameridiane 12 Leitbahnen	W3
	Pathologie der TCM - Krankheitsursachen; Pathologie der Zang Fu; Identifikation und Interpretation von Mustern (Differenzierung von Syndromen gemäss 8 Leitkriterien, Zang Fu, 5 Wandlungsphasen, Pathogene Faktoren, 5 Substanzen, 6 Schichten, 4 Ebenen, San Jiao)	W3
	Diagnostik in der TCM - Anamnese, 4 diagnostische Methoden (Betrachten, Hören, Riechen, Fühlen)	W3
	Chinesische Arzneimitteltherapie (Grundlagenerweiterung) - Einführung, Geschichte, Entwicklung der Arzneimitteltherapie - Grundlagen zur Einteilung der Kräuter: Art der Substanzen (tierisch, mineralisch, pflanzlich), Geschmack, Temperaturverhalten, Wirkrichtung und Bewegung - Behandlungsprinzipien (Traditionelle Strategien) - Kategorisierung der Kräuter und Rezepturen: Gruppeneinteilung der Kräuter und Rezepturen, Bezug zur Pathologie TCM herstellen und vereinzelt therapeutische Möglichkeiten aufzeigen - Versteht im Grundsatz den systematischen Aufbau einer Rezeptur (Kaiser, Minister, etc.) - Darreichungsformen: Zubereitung und Verabreichung von Rohdrogen, Granulat, Flüssigkeit, Tabletten und Kapseln sowie mögliche äusserliche Anwendungen	W2 W2 W2 W2 W2 W2
	Diätetik (Grundlagenerweiterung) - Allgemeines Grundwissen: Einführung Diätetik, Verständnis der Funktion des 3E Modells und daraus abgeleitete Ernährungsprinzipien - Grundlagen zur Einteilung der Nahrungsmittel, Geschmack, Temperaturverhalten, Wirkrichtung und Bewegung, Funktionskreisbezug, Behandlungsprinzipien (Yin tonisieren, etc.), Zubereitungsarten	W2 W2

¹ Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker



Fertigkeiten	- Bibliographie der Materia Diätetika	W2
	Tuina (Grundlagenerweiterung)	
	- Verlauf der 12 Hauptmeridiane, innere äussere Verläufe und ihre Organzugehörigkeit	W2
	- Verlauf 8-Extrameridiane	W2
	- Wissen, dass es folgende Meridiansysteme noch gibt: Jing Jin (Tendinomuskulär), Luo, Jing Bie	W2
	- Systematik der Akupunkturpunktgruppen (Mu, Shu, Antike)	W2
	- Versteht im Grundsatz den systematischen Aufbau einer Tuina Behandlung	W2
	Qi Gong (Grundlagenerweiterung)	
	- Theoretische Voraussetzungen: Was ist Qi Gong, wie wirkt Qi Gong, Qi-Fluss, Qi-Lenkung	W2
	- Die verschiedenen Schulen des Qi Gong: Daoistisches Qi Gong, Buddhistisches Qi Gong, Konfuzianisches Qi Gong, Qi Gong in den Kampfkünsten, Qi Gong in der Medizin	W2
Fertigkeiten	- Geschichte des Qi Gong	W2
	- Neuere Forschungsergebnisse zum Qi Gong	W2
	- Voraussetzungen und Berührungspunkte zur TCM: Zang Fu-Theorie, Leitbahnsystem mit den für das Qi Gong wichtigen Punkten	W2
	Akupunktur Basis	
	Meridiane und Punkte	
	- Punktekategorien und Klassifizierungen der Punkte (5 Antiken-, Luo-, Xi-, Yuan-, Himmelsfenster-, Shen-, Ling-, Gui- Shu-, Mu-Punkte); Innerer und äusserer Verlauf und Pathophysiologie der 12 Hauptmeridiane, der 8 Extrameridiane, der tendinomuskulären Meridiane, der Luo-Gefässe und der Sonderleitbahnen; Lokalisation, Indikation und Wirkung aller Akupunktur- und Extrapunkte (Punkteauswahl gem. SBO-TCM Liste)	W3
	- Ohr-Akupunktur	W2
	Andere Methoden	
	- Theorie und Praxis von Moxa, Schröpfen, Gua Sha	W3
	Akupunktur Technik	
Fertigkeiten	- Saubere Nadeltechnik, Stichtechnik-Einstichtechnik, Nadel-Stimulationsmethoden (stärken, ableiten, bluten, Moxanadel, Dreikantnadel, Pflaumenblütenhämmerchen), Laser- und Elektroakupunktur	W3
	Anamnese	
	- Führt eine von den Hauptbeschwerden und der Symptomatik des Patienten geleitete Anamnese durch	F3
	- Beherrscht die vier diagnostischen Methoden und deren praktische Umsetzung	F3
	- Palpiert den Puls und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Inspiziert die Zunge und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Palpiert die Meridiane und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Erkennt Leitbahnpathologien und kann diese topographisch zuordnen	F3
	Analyse	
	- Ordnet, analysiert und (interpretiert) die Ergebnisse laufend auf Basis	F3

	des Verständnisses der TCM	
	- Arbeitet die in der Anamnese erhobenen Informationen auf der Grundlage von TCM / Akupunktur Prinzipien aus und erstellt daraus eine individuelle Arbeitsdiagnose	F3
	Therapie	
	- Leitet aus der individuellen Diagnose sinnvolle Therapieziele ab	F3
	- Entwickelt und plant die notwendigen Therapieschritte und führt den Fall nach TCM Grundsätzen	F3
	- Managt den Fall nach unterschiedlichen Konzepten und vereinbart mit dem Patienten entsprechende Therapieziele	F3
	- Plant die Folgekonsultationen und Behandlungen und schätzt die Prognose des Falles ein	F3
	- Organisiert und beurteilt den Verlauf unter Anwendung der entsprechenden Prinzipien	F3
	- Interpretiert die Therapie-Reaktionen und -Wirkungen	F3
	- Lokalisiert die Akupunkturpunkte korrekt, beherrscht einen korrekten Einstich	F3
	- Beherrscht eine klinisch saubere Nadeltechnik	F3
	- Beherrscht die verschiedenen Stimulationstechniken der Akupunktur und deren Anwendung	F3
	- Erarbeitet korrekte und sinnvolle Punktekombinationen (Rezepte) mit verschiedenen Systemen der Differenzierung und gemäss der Wirkungsbeschreibung und Indikationen der einzelnen Akupunkturpunkte	F3
	- Erstellt einen sinnvollen Behandlungsplan für eine Akupunkturbehandlung	F3
	- Wendet Nicht-Akupunktur-Methoden wie Moxa, Schröpfen, Gua Sha, Pflaumenblütennadeln, Bluten gemäss ihrer Indikation an und demonstriert eine sinnvolle und korrekte Ausführung	F3
	- Erarbeitet die TCM Musterdifferenzierungen, Behandlungsprinzipien und behandelt mit Akupunktur und verwandten Therapien die häufigsten Krankheitsbilder der genannten Spezialgebiete	F3
	- Recherchiert geeignete Quellen und gibt Empfehlungen zu Nahrungsmitteln und Rezepten ab	F2
	- Kann die Übungen „Stilles Qi Gong für den Therapeuten“ selbständig und korrekt ausführen	F2
	- Kann <i>Fang Song Gong</i> und den <i>Kleinen Himmlischen Kreislauf</i> instruieren	F2
	- Kann die folgenden Qi Gong-Übungen selbständig ausführen: · Inneres Qi Gong: Fang Song Gong, kleiner himmlischer Kreislauf · Äusseres Qi Gong: Ba Duan Jin	F2
	- Berät und unterstützt Patienten gemäss den Prinzipien der TCM im Sinne der Gesundheitsförderung	F3
	Evaluation	
	- Überprüft und bewertet den bisherigen Behandlungsverlauf und passt die therapeutischen Massnahmen gegebenenfalls den Therapieanforderungen oder der Zielsetzung an	F3
	Forschung	
	- Versteht es Forschung und Forschungsergebnisse für seine Tätigkeit zu bewerten und gegebenenfalls selbst an Forschung teilzunehmen	F1
	Dokumentation	
	- Dokumentiert die relevanten Befunde und Aspekte nach TCM Anfor-	F3



	derungen, verständlich und nachvollziehbar	
Haltungen	- Respekt und Toleranz für Individualität und Kulturelle Unterschiede der Patienten	H3
	- Achtet die Würde und Selbstbestimmung des Patienten	H3
	- Bietet Möglichkeiten zur Unabhängigkeit und Selbstentwicklung der Patienten	H3
	- Strebt nach Aufrechterhaltung höchster ethischer und beruflicher Standards	H3
	- Strebt nach einer offenen, klaren Kommunikation (Unvoreingenommenheit, Neutralität)	H3
	- Angemessene Selbstreflexion, Kritikfähigkeit	H3
	- Einhaltung klinischer Richtlinien im Umgang mit Datensammlung und Patientenrechten	H3
	- Reflektierte Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen	H3



A2 Betreut Patient/innen in unterschiedlichen Krankheitsphasen nach alternativmedizinischen Grundsätzen

Beschreibung²	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM nimmt eine medizinische Einschätzung vor, die sicherstellt, dass mit alternativmedizinischen Therapiemitteln ohne Gesundheitsgefährdung wirksam gearbeitet werden kann. Sie/er behandelt Patientinnen und Patienten sowohl bei akuten als auch chronischen Krankheitszuständen und betreut und begleitet sie durch verschiedene Krankheits- und Gesundheitsphasen. Sie/er schätzt das vorliegende Krankheitsgeschehen aus der Sicht der eigenen Kompetenzen und Zuständigkeiten ein und weist Patientinnen und Patienten für notwendige weiterführende Beurteilungen, Therapien oder Massnahmen an Arzt/innen oder andere Fachpersonen weiter.	
Wissen	Akutinterventionen in der TCM - Möglichkeiten, Potentiale, Behandlungsstrategien und Massnahmenplanung von TCM Notfall-Interventionen	W3
	Behandlung chronischer Erkrankungen, Palliativ- und Schmerzbehandlung mit TCM - Spezielle Grundsätze und Strategien zur Langzeitbetreuung, Betreuungskonzepte und Vorgehensweisen	W3
	- Möglichkeiten und Behandlungsstrategien von TCM Palliativ-Behandlungen	W3
	Überweisungspraxis - Indikationen, Kontraindikationen und Umstände für die Durchführung einer TCM Behandlung und/oder Weiterweisung an andere Fachpersonen, Beurteilung von Behandlungssituationen	W3
	Fachrichtungsspezifische Fallführung und Begleitung - Bedingungen einer erfolgreichen Patientenführung während der TCM Behandlung; Umstände die den Behandlungserfolg gefährden - Unterstützende Massnahmen und Vorgehensweisen, die parallel zur TCM Therapie eingesetzt werden können	W3
Fertigkeiten	Akutinterventionen in der TCM - Nimmt die fachrichtungsspezifischen Untersuchungen und Beobachtungen vor, welche Grundlage einer Akutbehandlung sind	F3
	- Führt TCM Akutinterventionen und Behandlungsstrategien selbständig und auf den individuellen Fall angepasst durch	F3
	Behandlung chronischer Erkrankungen, Palliativ- und Schmerzbehandlung mit TCM - wendet die Grundsätze und Strategien zur Langzeitbetreuung chronisch Kranker an	F3
	- führt Schmerz- und Palliativ-Behandlungen nach TCM-Grundsätzen durch	F3

² Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker



	Überweisungspraxis - Beurteilt den Krankheitsfall auf die fachrichtungsspezifische Behandelbarkeit und auf allfällige Kontraindikationen	F3
	Fachrichtungsspezifische Fallführung und Begleitung - Organisiert den fallbezogenen Einsatz von begleitenden Massnahmen zur TCM Behandlung	F3
	- Berät und leitet Patienten so an, dass sie die Massnahmen und Wirkungen einer TCM Behandlung verstehen, Therapieanweisungen befolgen und notwendige Begleitmassnahmen kooperativ anwenden oder unterstützen	F3
Haltungen	- Respektiert die gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen für seine Therapierichtung	H3
	- Akzeptiert Grenzen der TCM Behandlung	H3
	- Hat eine Bewusstheit für die Grenzen der eigenen therapeutischen Kompetenz und hält diese ein	H3

A3 Stärkt die Patienten-Ressourcen und fördert die Gesundheitskompetenz

Beschreibung³	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM arbeitet mit den individuell bei den Patient/innen vorhandenen Fähigkeiten, Ressourcen und Bewältigungsstrategien und fördert die Gesundheitskompetenz zusätzlich zur bereits durch die alternativmedizinische Therapie erzielten Ressourcenstärkung. Sie/er berät die Patient/innen ganzheitlich zu Fragen der Gesundheit, verbessert das Gesundheitsverhalten und engagiert sich für die Salutogenese und Krankheitsprävention.	
Wissen	Diätetik (Grundlagenerweiterung)	
	- Allgemeines Grundwissen: Einführung Diätetik, Verständnis der Funktion des Dreifacherwärmermodells und daraus abgeleitete Ernährungsprinzipien	W2
	- Grundlagen zur Einteilung der Nahrungsmittel, Geschmack, Temperaturverhalten, Wirkrichtung und Bewegung, Funktionskreisbezug, Behandlungsprinzipien (Yin tonisieren, etc.), Zubereitungsarten, kennt Bibliographie der Materia Diätetika	W2
	Qi Gong (Grundlagenerweiterung)	
	- Theoretische Voraussetzungen: Was ist Qi Gong, wie wirkt Qi Gong, Qi-Fluss, Qi-Lenkung	W2
Fertigkeiten	- Die verschiedenen Schulen des Qi Gong: Daoistisches Qi Gong, Buddhistisches Qi Gong, Konfuzianisches Qi Gong, Qi Gong in den Kampfkünsten, Qi Gong in der Medizin	W2
	- Geschichte des Qi Gong	W2
	- Neuere Forschungsergebnisse zum Qi Gong	W2
	- Berät und unterstützt Patienten gemäss den Prinzipien der TCM im Sinne der Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere in Bezug auf TCM Diätetik	F3
	- Instruiert geeignete Qi Gong Übungen zur Gesundheitsförderung und Prävention	F3
Haltungen	- Respekt und Toleranz für Individualität und kulturelle Unterschiede der Patienten	H3
	- Achtet die Würde und Selbstbestimmung des Patienten	H3
	- Bietet Möglichkeiten zur Unabhängigkeit und Selbstentwicklung der Patienten	H3
	- Strebt nach einer offenen, klaren Kommunikation (Unvoreingenommenheit, Neutralität)	H3
	- Angemessene Selbstreflexion, Kritikfähigkeit	H3

³ Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker